

# INHALTSVERZEICHNIS

Teil I	Das Phänomen der Gleichaltrigenorientierung .....	1
<b>KAPITEL 1</b>	<b>Warum Eltern heute wichtiger sind als je zuvor .....</b>	<b>2</b>
	Der fehlende Kontext für die elterliche Erziehung .....	5
	Die Auswirkungen der Gleichaltrigenkultur .....	7
	Normal, aber nicht natürlich oder gesund .....	9
	Ein Weckruf .....	13
	Die gute Nachricht .....	14
<b>KAPITEL 2</b>	<b>Verzerrte Bindungen, untergrabene Instinkte .....</b>	<b>16</b>
	Warum wir uns Bindung bewusst werden müssen .....	17
	Bindung und Orientierung .....	19
	Die sechs Arten der Bindung .....	22
	Wenn wichtige Bindungen miteinander konkurrieren ....	28
	Wenn sich die Bindung gegen uns wendet .....	29
<b>KAPITEL 3</b>	<b>Warum sich das Band gelöst hat .....</b>	<b>34</b>
	Eine Kultur der Bindungsarmut .....	36
	Zerrissene Familienbande .....	40
	Rasanter technologischer Wandel .....	43
	Bindungskultur am Werk .....	45
	Die natürliche Art des Bindungsaufbaus .....	46
	Aus einer Lücke entstandene Bindungen .....	47
Teil II	Sabotage: Wie die Orientierung an Gleichaltrigen die elterliche Erziehung untergräbt .....	51
<b>KAPITEL 4</b>	<b>Die Macht zu erziehen entgleitet uns .....</b>	<b>52</b>
	Die instinktive Autorität zu erziehen .....	53

Das Geheimnis der elterlichen Macht zu erziehen .....	56
Was gibt uns die Fähigkeit zu erziehen?.....	60
Die Suche nach Etiketten.....	63
<b>KAPITEL 5 Aus der Stütze wird ein Hemmschuh:</b>	
<b>Wenn die Bindung gegen uns arbeitet .....</b>	<b>68</b>
Durch Bindung entsteht	
eine Hierarchie zwischen Eltern und Kind .....	69
Bindung weckt die elterlichen Instinkte	
und erhöht die elterliche Toleranz.....	71
Bindung gebietet über die Aufmerksamkeit des Kindes...	74
Bindung hält das Kind in der Nähe der Eltern.....	76
Bindung macht Eltern zu Vorbildern.....	77
Bindung bestimmt Eltern zu den primären Signalgebern..	78
Bindung führt dazu, dass das Kind für die Eltern	
ein gutes Kind sein will .....	80
<b>KAPITEL 6 Gegenwille: Warum Kinder ungehorsam werden .....</b>	<b>86</b>
Mit schwindender Bindung nimmt der Gegenwille zu....	88
Der natürliche Zweck des Gegenwillens.....	90
Die vermeintliche Unabhängigkeit des gleichaltrigen-	
orientierten Kindes .....	94
Der Mythos des omnipotenten Kindes.....	96
Warum Gewalt und Manipulation nach hinten losgehen ..	97
<b>KAPITEL 7 Die Verflachung der Kultur.....</b>	<b>102</b>
Teil III	
In Unreife gefangen: Wie die Orientierung an	
Gleichaltrigen eine gesunde Entwicklung hemmt.....	111
<b>KAPITEL 8 Die gefährliche Flucht vor Gefühlen .....</b>	<b>112</b>
Gleichaltrigenorientierte Kinder sind verletzlicher .....	114
Gleichaltrigenorientierte Kinder verlieren ihren	
natürlichen Schutzschild gegen Stress.....	115
Gleichaltrigenorientierte Kinder reagieren empfindlich	
auf Gefühllosigkeiten anderer Kinder.....	117
Bekundungen von Verletzlichkeit werden von	
Gleichaltrigen lächerlich gemacht und ausgenutzt .....	120
Gleichaltrigenbeziehungen sind von Natur aus unsicher ..	122

<b>KAPITEL 9</b>	<b>In Unreife gefangen .....</b>	<b>128</b>
	Was es bedeutet, unreif zu sein.....	130
	Der Wachstumsplan der Natur .....	131
	Wie der Reifeprozess gefördert werden kann .....	134
	Die Orientierung an Gleichaltrigen hemmt das Wachstum auf fünf entscheidende Arten .....	139
<b>KAPITEL 10</b>	<b>Ein Vermächtnis der Aggression.....</b>	<b>150</b>
	Die treibende Kraft der Aggression.....	154
	Wie Gleichaltrigenorientierung die Aggression schürt...	157
<b>KAPITEL 11</b>	<b>Von Mobbern und ihren Opfern.....</b>	<b>166</b>
	Dominanz ohne Fürsorglichkeit.....	170
	Was Mobber zur Dominanz treibt .....	172
	Wie sich Tyrannen Macht über andere verschaffen.....	174
	Was den Mobber zum Angriff übergehen lässt .....	176
	Im Rückwärtsgang in die Bindung.....	178
	Die Demontage eines Mobbers.....	180
<b>KAPITEL 12</b>	<b>Sex und Bindung .....</b>	<b>184</b>
<b>KAPITEL 13</b>	<b>Nicht unterrichtbare Schüler .....</b>	<b>198</b>
	Die Orientierung an Gleichaltrigen tötet jede Neugier..	200
	Die Gleichaltrigenorientierung lässt integratives Denken abstumpfen .....	201
	Die Orientierung an Gleichaltrigen setzt das Lernen durch Versuch und Irrtum aufs Spiel.....	203
	An Gleichaltrigen orientierte Kinder lernen aufgrund ihrer Bindungen, selbst wenn diese zu den falschen Mentoren bestehen.....	204
	Die Gleichaltrigenorientierung lässt das Lernen unwichtig werden.....	206
	Die Gleichaltrigenorientierung beraubt Schüler ihrer Lehrer .....	207
<b>Teil IV</b>	<b>Wie man seinen Kindern nah bleibt – oder sie zurückgewinnt .....</b>	<b>211</b>
<b>KAPITEL 14</b>	<b>Wir müssen unsere Kinder einsammeln.....</b>	<b>212</b>
	Wie wir gleichaltrigenorientierte Kinder zurückgewinnen können.....	228

<b>KAPITEL 15</b>	<b>Bewahrung der Bande, die uns Macht geben .....</b>	<b>234</b>
	Machen Sie die Beziehung zur Priorität .....	234
	Elternschaft mit der Bindung im Blick .....	236
	Helfen Sie Ihrem Kind, in Ihrer Nähe zu bleiben .....	240
	Auch bei physischer Trennung verbunden bleiben .....	241
	Im Wesen erkannt zu sein, ist die tiefste Verbindung ....	242
	Schaffung von Strukturen und Einführung von Beschränkungen .....	245
	Beschränkungen des Gleichaltrigenkontakts .....	250
<b>KAPITEL 16</b>	<b>Disziplin, die nicht spaltet .....</b>	<b>256</b>
	Welche Ansätze bleiben den Eltern dann noch? .....	257
	Echte Disziplin: Was ist das überhaupt? .....	257
	Die sieben Prinzipien der natürlichen Disziplin .....	260
<b>Teil V</b>	<b>Vermeidung der Gleichaltrigenorientierung.....</b>	<b>283</b>
<b>KAPITEL 17</b>	<b>Kein Umwerben der Konkurrenz.....</b>	<b>284</b>
	Lassen Sie sich von den ersten positiven Anzeichen der Gleichaltrigenorientierung nicht blenden .....	285
	Schüchternheit ist nicht das Problem, für das wir es halten.....	288
	Der Stress der Tagesbetreuung bei fehlender Bindung ..	289
	Mit anderen zurechtkommen entsteht nicht durch Kontakt zu Gleichaltrigen .....	291
	Freunde sind nicht das, was unsere Kinder brauchen....	295
	Gleichaltrige sind keine Lösung für Langeweile .....	296
	Wann ist Kontakt zu Gleichaltrigen akzeptabel und wie viel sollten wir erlauben? .....	299
	Gleichaltrige sind keine Lösung für „Exzentrizität“ .....	300
	Der Kontakt zu Gleichaltrigen stärkt nicht automatisch das Selbstwertgefühl eines Kindes .....	301
	Gleichaltrige sind kein Ersatz für Geschwister.....	304
<b>KAPITEL 18</b>	<b>Der Wiederaufbau des Bindungsdorfes.....</b>	<b>308</b>
	Ein unterstützendes Umfeld aufbauen.....	310
	Für eine Verbindung zwischen unseren Kindern und den für sie Verantwortlichen sorgen .....	313
	Der Konkurrenz den Wind aus den Segeln nehmen.....	316

<b>Teil VI</b>	<b>Postskriptum für das digitale Zeitalter.....</b>	<b>321</b>
<b>KAPITEL 19</b>	<b>Die aus den Fugen geratene digitale Revolution .....</b>	<b>322</b>
	Der fundamentale Fehler: Die Vernachlässigung	
	der Bindung .....	325
	Digitale Verbindungen ermöglichen es Kindern	
	zusammenzubleiben, auch wenn sie getrennt sind.....	326
	Die digitale Revolution begünstigt und fördert die	
	Gleichaltrigenorientierung .....	328
	Die Leere digitaler Intimität.....	330
	Sechs Gründe, warum digitale Intimität leer ist.....	331
	Computerspiele, Cybermobbing und Pornografie	
	als Bindungsphänomene .....	338
<b>KAPITEL 20</b>	<b>Eine Frage des Timings .....</b>	<b>340</b>
	Es gibt eine angemessene Zeit und einen richtigen	
	Zeitpunkt in der Entwicklung für digitale soziale Kontakte ..	343
	Vorschläge für die zwischenzeitliche Regelung	
	des digitalen Zugangs .....	346
	Wann sollten Kinder an Videospiele	
	herangeführt werden?.....	348
	Es gibt eine Zeit und einen Zeitpunkt in der	
	Entwicklung für freien Zugang zu Informationen im Netz....	351
	Die Herausforderung, unsere Rolle als	
	Informationsgeber zu bewahren .....	353
	Ein „verlorenes“ Kind zurückgewinnen .....	355
<b>Glossar .....</b>	<b>358</b>	
<b>Anmerkungen.....</b>	<b>371</b>	
<b>Danksagung.....</b>	<b>378</b>	
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>379</b>	
<b>Über die Autoren.....</b>	<b>393</b>	
<b>Pressestimmen.....</b>	<b>394</b>	